



Junges Forum Rechtsphilosophie

Nr. 1/2011 (April)
7. Jahrgang

Inhalt

**Nachruf Prof. Dr. Winfried Brugger,
LL.M.**

**Informationsdienst
Rechtsphilosophie — S. 7**

Buchanzeigen — S. 7
Zeitschriftenrundschaue (u.a. *ARSP*, *Der Staat*,
German Law Journal, *Law and Critique*, *The
Modern Law Review*, *Ratio Juris*, *Rechtsgeschichte*,
Zeitschrift für Rechtssoziologie) —
S. 13
Internet-Links — S. 17

Termine und Ankündigungen — S. 18

Anhang

Anh. 1: 25. Weltkongress der Internationalen
Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in
Frankfurt am Main, 15.–20. August 2011.

Anh. 2: Zweiter Kongress der deutschsprachigen
Rechtssoziologie-Vereinigungen in Wien,
1.–3. September 2011.

Impressum

Herausgeber: Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR).
Derzeitige Sprecher des JFR sind Dr. Carsten Bäcker
(Univ. Kiel) und Dr. Sascha Ziemann (Univ. Frank-
furt/Main)

Redaktion: Dr. Carsten Bäcker, Priv.-Doz. Dr. Jochen
Bung, Dr. Sascha Ziemann

Kontakt: S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Homepage: www.rechtsphilosophie.de

Postadresse: Universität Frankfurt am Main,
Fachbereich Rechtswissenschaft, Dr. Sascha Ziemann
c/o Prof. Dr. Dr. h.c. Ulfrid Neumann, Grüneburg-
platz 1, 60629 Frankfurt am Main

Die Druckermarke auf der letzten Seite stammt von
Johann Kinckius, Köln 1605-1656.

Willkommen zu einer neuen Ausgabe des
JFR-Newsletter, dem Publikationsorgan des
Jungen Forums Rechtsphilosophie!

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* (JFR) ist
die Vereinigung junger deutschsprachiger
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus
den Bereichen Rechts- und Sozialphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie. Es wurde
Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen und
steht in enger Verbindung mit der Deutschen
Sektion der 1909 begründeten *Internationalen
Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie*
(IVR).

Das JFR dient dem Austausch und Kontakt
unter jungen Wissenschaftlerinnen und Wis-
senschaftlern im Bereich der Rechtsphiloso-
phie. Hierzu veranstaltet das JFR jährliche
Tagungen, auf denen die Forschungsprojekte
der Mitglieder in einem interessierten und in-
formierten Kreis vorgestellt und diskutiert
werden können. Die Vorträge werden regel-
mäßig in Tagungsbänden als ARSP-Beihefte
veröffentlicht. Die Mitgliedschaft im JFR ist
kostenlos.

Neben den Tagungen bietet das JFR stets ak-
tuelle Informationen rund um die Rechtsphilo-
sophie. Diese gehen den Mitgliedern als
Newsletter zu, in dem regelmäßig auch über
die Aktivitäten des JFR berichtet wird. Alle
Informationen über das JFR und seine Veran-
staltungen können auf unserer Homepage ab-
gerufen werden:

>www.rechtsphilosophie.de/jungesforum<

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Die Redaktion

Nachruf Prof. Dr. Winfried Brugger, LL.M.

26.2.1950 – 13.11.2010

Mitten aus dem Leben riss Winfried Brugger die kurze, schwere, spät erkannte Krankheit, der er am 13.11.2010 erlag: Gerade noch hatte er die Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Sektion der *Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie* vom 22.–24.9.2010 in Halle geleitet und dort vor dem Abendessen im großen Saal eine gelobte Rede ganz frei und ohne Mikrofon gehalten. Gleich im Anschluss war er nach Heidelberg geeilt, um dort als Gastgeber für eine Tagung des Executive Committee des Weltverbandes zu fungieren. Schließlich reiste er nach Berlin zur Staatsrechtslehrer-Tagung und unmittelbar danach, wie so oft zuvor, in die Vereinigten Staaten, um zu lehren, zu forschen und weitere Austauschkontakte zu knüpfen. Zu Beginn des Wintersemesters 2010/2011 nach Heidelberg zurückgekehrt, las er, noch im Jetlag, die *Einführung in das angloamerikanische öffentliche Recht*. Dass dies seine letzte Vorlesung sein würde, ahnte niemand. Die Betroffenheit war und ist groß in der Familie, unter Kollegen und am Lehrstuhl, aber auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, die ihn als stets freundlichen, verbindlichen, hilfsbereiten Menschen kannten, der keinerlei Dünkel pflegte, sich nie zu schade war für die Auseinandersetzung auch mit wenig inspirierenden Angelegenheiten und Hierarchien nur kannte, wenn es darum ging, wer die Verantwortung für eine anstehende Entscheidung zu tragen hat.

Winfried Brugger, geboren am 26.02.1950 im oberschwäbischen Tettang, studierte ab 1968 an den Universitäten München und Tübingen unter anderem Rechtswissenschaft, Philosophie und Soziologie. 1978–1984 arbeitete er in Tübingen an dem *Interdisziplinären Forschungsprojekt Menschenrechte* mit. 1980 wurde Brugger an der Juristischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen auf der Basis einer preisgekrönten und mit *summa cum laude* bewerteten Dissertation zu *Menschenrechtsethos und Verantwortungspolitik: Max Webers Beitrag zur Analyse und Begründung der Menschenrechte* zum Dr. iur. promoviert. Dort war er nach der Zweiten juristischen Staatsprüfung von 1976 bis 1983, unterbrochen 1980/81 von einem Aufbaustudium und Erwerb des Master of Laws (LL.M.) an der University of California, Berkeley, als wissen-

schaftlicher Assistent tätig. Nach einer Zeit als *adjunct professor* am *Georgetown University Law Center* in Washington, D. C. im Jahre 1985 habilitierte sich Brugger 1986 in Tübingen mit seinem Werk über *Grundrechte und Verfassungsgerichtsbarkeit in den Vereinigten Staaten von Amerika* für die Fächer Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie. Nach einer Professurvertretung in Marburg wurde Brugger bereits 1987 in Mannheim zum Universitätsprofessor und Inhaber der Professur für Öffentliches Recht ernannt, von wo aus er nach Ablehnung eines Rufes nach Göttingen im Jahre 1993 an die Juristische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg auf den *Lehrstuhl für Öffentliches Recht in Verbindung mit Rechtsphilosophie/Rechtstheorie und Allgemeine Staatslehre* wechselte, den er seither geleitet hat. Schon kurz darauf diente er seiner neuen Fakultät in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre als Dekan, später lange als Prodekan, wobei er es verstand, einer ruhigen und sachlichen Atmosphäre auch dann zum Erfolg zu verhelfen, wenn dunkle Wolken aufgezogen waren und sich Lösungen zunächst nicht abzuzeichnen schienen. Als Fakultätsbeauftragter für die *Gesellschaft der Freunde der Universität* kümmerte er sich um Alumni und um bedürftige Studierende. Brugger war gerne gesehen auf zahlreichen Gastprofessuren in den Vereinigten Staaten – u. a. am *Georgetown University Law Center* (1985, 1991–92, 1998–99, 2001, 2004, 2007), am *University of Houston Law Center* (1995), an der *University of San Francisco School of Law* (2002) und der Summer Law School der *University of San Diego* (2005) –, ebenso als Mitherausgeber (seit 1994 *Der Staat* und *Interdisziplinäre Studien zu Recht und Staat*, seit 2003 *Zeitschrift für Rechtsphilosophie*), Vorstandsmitglied (seit 1993 Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung, seit 1994 Deutsche Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie, 2006–2010 als Vorsitzender) und Mitglied (u. v. a. seit 1995 Advisory Board, International Law Institute, University of Houston Law Center; ab 1996 Wissenschaftlicher Beirat des Projekts „Europäische Grundrechte“, ab 2002 Advisory Board der Schriftenreihe „Issues in Comparative Public Law“, ab 2003 International Editorial Council der ukrainischen Zeitschrift „Philosophy of Law Issues. International Journal“, ab 2004 Wissenschaftlicher Beirat, Studentische Zeitschrift für Rechtswissenschaft, ab 2005 Mitglied des Direktoriums des *Heidelberg Center for American Studies* [HCA] an der Universität Heidelberg sowie stellvertretender Direktor des HCA, 2007–2009 Mitglied des Direktoriums Interdisziplinäres Forum für Biomedizin und Kulturwissenschaften an der Universität Heidelberg, ab 2008 International Advisory Board, „Revista Brasileira de Direitos

Fundamentais e Justiça“, ab 2009 International Advisory Board, International Journal for the Semiotics of Law).

In Rechtsphilosophie und -soziologie setzte sich Brugger besonders mit Max Weber, mit Philip Selznick und, vor allem zuletzt, intensiv mit Georg Jellinek auseinander. Ein thematischer Schwerpunkt von Winfried Bruggers Werk liegt bei Fragen des Menschenrechtsschutzes und dem ihm zugrunde zu legenden Menschenbild (s. zu Letzterem z.B. „The Image of the Person in the Human Rights Concept in: Human Rights Quarterly 18 [1996], S. 594 ff.). Von den „Stufen der Begründung von Menschenrechten“, Der Staat 31 (1992), S. 19 ff., über das Grundrecht auf Asyl (Juristenzeitung 1993, S. 119 ff.) bis zur Religionsfreiheit im öffentlichen Raum am Beispiel des Christuskreuzes im Klassenzimmer (s. hierzu den gemeinsam mit Stefan Huster editierten Sammelband: „Der Streit um das Kreuz in der Schule. Zur weltanschaulichen Neutralität des Staates“, Nomos, Baden-Baden 1998) schlägt Bruggers Werk einen großen Bogen über wichtige Bereiche von Verfassungsrechtsdogmatik und angewandter Rechtsphilosophie. Dabei scheute er sich nicht, auch „heiße Eisen“ wie z. B. die Frage der Abwägbarkeit der Menschenwürde (z. B. Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg 1995, S. 414 f., 446 ff.), Redefreiheit auch für Hassredner (z. B. Der Staat 43 [2003], S. 77 ff.) oder das Thema „Recht und Rasse in der amerikanischen Verfassungsrechtsprechung“ (Juristenzeitung 1989, S. 809 ff.) anzupacken. Dabei ging es ihm nicht um oberflächliche Showeffekte, sondern seine Leitidee war, ganz in der Tradition des großen Liberalismustheoretikers John Stuart Mill, das Ringen mit Kollegen, Studenten und einer breiten Öffentlichkeit um das bessere Argument. Mit seinem 2006 verstorbenen Kollegen Görg Haverkate – mit dem er im Heidelberger *Arbeitskreis Rechts- und Sozialphilosophie* eng zusammenarbeitete, regelmäßig Vorträge organisierte und intensive Diskussionen anregte –, verband ihn neben der Liebe zur offenen, lebendig ausgetragenen Auseinandersetzung, der jedes Übelnehmen eines anderen Standpunkts und jedes Sammeln einer Jüngerschar wesensfremd war, die Vorstellung, dass Rechtsphilosophie nicht bloß Ornament des Studiums, sondern als echtes Grundlagenfach relevant ist für den verständigen Umgang mit dem geltenden Recht und für seine theoretische Durchdringung. Rechtsdogmatik ist ohne sie unvollständig und steril. Die öffentliche Diskussion suchte Winfried Brugger nicht zuletzt auch durch populärwissenschaftliche, gleichwohl anspruchsvolle Publikationen (z. B. „Recht und Gerechtigkeit“ in: Würt-

tembergischer Verein zur Förderung der Humanistischen Bildung [Hrsg.], Humanistische Bildung Heft 13/1989, S. 65 ff.).

Seine Forschung und Lehre zeichnen sich insgesamt durch eine vorbildhafte Verknüpfung der rechtswissenschaftlichen Grundlagen mit rechtsdogmatischer Praxis aus. Die beeindruckende Belesenheit Winfried Bruggers, von der über hundert veröffentlichte Rezensionenartikel nur einen oberflächlichen Eindruck vermitteln, garantierte Tiefgang und Weitblick seiner Forschung und Lehre. Hörerinnen und Hörer aller Semester waren von seinem unkonventionellen und mitreißenden Vortragsstil eingenommen; seine Lehrveranstaltungen befanden sich stets auf der Höhe der Zeit und brachten den Studierenden aktuelle Themen in sorgfältiger juristischer Aufbereitung nahe. Die Themenvielfalt von Winfried Bruggers didaktischen Veröffentlichungen vom „Atomkraftwerksunfall“ (Juristische Schulung 1982, S. 766 ff.) über „das umstrittene Amnestiegesetz“ (Juristische Schulung 1984, S. 793 ff.) zur „veröffentlichten Ermittlungsakte“ (Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg 1998, S. 237 f, 274 ff.) belegt eindrucksvoll sein breit gefächertes Interesse für verfassungs- und verwaltungsrechtliche Problemstellungen. Ein zweiter Schwerpunkt des Bruggerschen Werkes liegt auf dem US-amerikanischen Verfassungsrecht einschließlich der deutsch-amerikanischen Verfassungsrechtsvergleichen. Bruggers „Einführung in das öffentliche Recht der USA“, in 2. überarbeiteter Auflage 2001 beim Münchener Verlag C.H. Beck erschienen, darf als deutschsprachiges Standardlehrbuch zum US-amerikanischen öffentlichen Recht bezeichnet werden. Seine zahlreichen Veröffentlichungen zum US-amerikanischen Verfassungsrecht und zur Verfassungsrechtsvergleichen (z. B. „Der moderne Verfassungsstaat aus Sicht der amerikanischen Verfassung und des Grundgesetzes“ in: Archiv des öffentlichen Rechts 126 [2001], S. 337 ff; „Die US-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz“ in: Knud Krakau / Franz Streng [Hrsg.], Konflikt der Rechtskulturen? Die USA und Deutschland im Vergleich, Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2003, S. 49 ff.) weisen Winfried Brugger als führenden Experten des US-amerikanischen Rechts und der US-amerikanischen Rechtskultur im deutschen Sprachraum aus. So hat sich Brugger auch in der Verbreitung und Adaption US-amerikanischer philosophischer Konzepte in der deutschen rechtswissenschaftlichen Forschung einen Namen gemacht. Dieser Name steht für das Bestreben, Liberalismus nach amerikanischem Modell und eine konservative Ordnungstheorie in mitteleuropäischer Tradition miteinander zu versöhnen; dies ist das Erkenntnisziel seiner Kommunitarismus-Forschung. Brugger hat

seinen gemäßigt-konservativen kommunitaristischen Ansatz durch nahezu alle rechtswissenschaftlichen Problemaspekte dekliniert und dabei auch ein wegweisendes Gemeinwohlmodell herausgearbeitet (s. hierzu z. B. den gemeinsam mit Michael Anderheiden und Stephan Kirste editierten Sammelband: „Gemeinwohl in Deutschland, Europa und der Welt, Nomos, Baden-Baden 2002). Einen Höhepunkt seiner Karriere als Universitätsprofessor bildet Winfried Bruggers Referat auf der Jahrestagung der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer im Jahr 2003 zum Thema „Gewährleistung von Freiheit und Sicherheit im Lichte unterschiedlicher Staats- und Verfassungsverständnisse“. Als Fellow am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt in den Jahren 2003–2008 widmete sich Winfried Brugger eingehend der Rechtsphilosophie. In diesen Jahren formulierte er sein philosophisch-anthropologisches Konzept vom *Anthropologischen Kreuz der Entscheidung*. Seine 2008 in zweiter und erweiterter Auflage im Nomos-Verlag Baden-Baden erschienene Schrift: „Das anthropologische Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht“ leistet eine systematische Ordnung von Vergangenheit und Zukunft, real Angestrebtem und idealerweise zu Erstrebendem als Horizont von Entscheidungen des Menschen im Kreuzessymbol und erfreut sich großer öffentlicher Aufmerksamkeit. Dies gilt auch für den letzten großen, von Winfried Brugger mit herausgegebenen Sammelband: „Rechtsphilosophie im 21. Jahrhundert“ (Suhrkamp, Frankfurt/Main, 2. Auflage 2009).

Mit Winfried Brugger verliert die deutsche Rechtswissenschaft einen herausragenden Vertreter ihrer Zunft mit Ausstrahlungswirkung in die USA, nach Brasilien und in den fernen Osten. Seine Schüler und Studenten verlieren einen Lehrer, dessen menschliche Großzügigkeit und dessen origineller Geist ihnen immer zum Vorbild gereichen wird. Man wünscht sich, dass die Vielen, die Winfried Brugger haben erleben und begleiten dürfen, diesen Geist lustvoll gelebter Wissenschaft als sein Vermächtnis wahren.

Dr. Jan Philipp Schaefer, Heidelberg, und Dr. Rainer Keil, Heidelberg

Informationsdienst Rechtsphilosophie

In dieser Rubrik finden sich Buchanzeigen sowie Internet-Links. Die Einträge sind nur eine Auswahl und offen für Ergänzungen.

Buchanzeigen

Festschriften / Gedächtnisschriften

Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion: Festschrift für *Ingeborg Puppe* zum 70. Geburtstag, hrsg. von *Hans-Ullrich Paeffgen* u.a., Berlin: Duncker & Humblot, 2011 (Reihe: Schriften zum Strafrecht, Bd. 215), geb., 1697 S., ISBN 978-3-428-13211-9, € 298,- [www.duncker-humblot.de]

Beiträge u.a.:

- > N. Bitzilekis, Sicherheit und Freiheit durch das Strafrecht. Ein „nicht juristischer“ Ansatz zu einem „juristischen“ Problem, in: FS Puppe, 2011, S. 3 ff.
- > J. Hruschka, Kant, Feuerbach und die Grundlagen des Strafrechts, in: FS Puppe, 2011, S. 17 ff.
- > U. Kindhäuser, Zum strafrechtlichen Handlungsbegriff, in: FS Puppe, 2011, S. 39 ff.
- > K. Lüderssen, Spontaneität und Freiheit: neue Aspekte moderner Hirnforschung für Strafrecht und Kriminologie? In: FS Puppe, 2011, S. 65 ff.
- > W. Schild, „Das Recht erhält die Bestimmung, ein erweisbares sein zu müssen“. Zu Hegels Theorie der Strafrechtseinstitution, in: FS Puppe, 2011, S. 77 ff.
- > V. Haas, Methodische, rechtstheoretische und materiell-rechtliche Anmerkungen zum normativen bzw. unbestimmten Rechtsbegriff, in: FS Puppe, 2011, S. 9 ff.
- > H.J. Hirsch, Der Umgang des Gesetzgebers mit dem StGB und die Notwendigkeit der gesetzgeberischen Berichtigung unterlaufener gesetzestechnischer Fehler. Über den Niedergang der deutschen Strafgesetzgebung, in: FS Puppe, 2011, S. 105 ff.
- > H. Kudlich, „Regeln der Grammatik“, grammatische Auslegung und Wortlautgrenze, in: FS Puppe, 2011, S. 123 ff.
- > G. Küpper, Auslegung und Methode. Ein Versuch, systematisch zu denken, in: FS Puppe, 2011, S. 137 ff.
- > R. Merkel, Über einige vernachlässigte Probleme des Kausalitätsbegriffs im Strafrecht und Ingeborg Puppes Lehren dazu, in: FS Puppe, 2011, S. 151 ff.
- > U. Neumann, Regel und Sachverhalt in der strafrechtlichen Irrtumsdogmatik, in: FS Puppe, 2011, S. 171 ff.
- > L. Philipps, Auf die Entsprechung kommt es an! Die Logik der je/desto-Sätze im Recht, in: FS Puppe, 2011, S. 189 ff.
- > J. Renzikowski, Ist psychische Kausalität dem Begriff nach möglich? In: FS Puppe, 2011, S. 201 ff.
- > U. Scheffler, Von Pilzen, die keine Pflanzen, von Kolibris, die Dinosaurier, und von Walen, die Fische sind. Zu biologischer Fachsprache und Wort-sinngrenze im Strafrecht, in: FS Puppe, 2011, S. 217 ff.
- > B. Schünemann, Vagheit und Porosität der Umgangssprache als Horizont extensionaler Rechtsfortbildung durch die Strafjustiz. Am Beispiel der verfassungsfeindlichen Sabotage, in: FS Puppe, 2011, S. 243 ff.
- > S. Stübinger, „Subjektiv-objektive“ Tatbestandsmerkmale, in: FS Puppe, 2011, S. 263 ff.
- > F. Toepel, Hinreichende Mindestbedingung, in: FS Puppe, 2011, S. 289 ff.
- > R. Zaczyk, Strafrecht in Universität und Praxis, in: FS Puppe, 2011, S. 305 ff.
- > W. Frisch, Notstandsregelungen als Ausdruck von Rechtsprinzipien, in: FS Puppe, 2011, S. 425 ff.
- > K. Kühl, Strafrecht und Moral in Bewegung, in: FS Puppe, 2011, S. 653 ff.
- > F. Herzog, Strafrecht, Armut und soziale Gerechtigkeit. Eine kriminalpolitische Bußpredigt, in: FS Puppe, 2011, S. 1647 ff.
- > E. Hilgendorf, Instrumentalisierungsverbot und Ensembletheorie der Menschenwürde, in: FS Puppe, 2011, S. 1653 ff.
- > B. Kelker, Grundfragen eines Zusammenhangs zwischen Menschenwürde und Strafrecht, in: FS Puppe, 2011, S. 1673 ff.

Einführungen und Lehrbücher

Karl Engisch, Einführung in das juristische Denken, Stuttgart: Kohlhammer, 11. Aufl. 2010 (Reihe: Urban Taschenbücher), kart., 356 S., ISBN 978-3-17-021414-9, € 19,90 [<http://shop2.kohlhammer.de>]

Arthur Kaufmann / Winfried Hassemer / Ulfrid Neumann (Hrsg.), Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, Heidelberg: C.F. Müller, 8. Aufl. 2011 (Reihe: Schwerpunkte, Bd. 49),

515 S., ISBN 978-3-8114-9690-3, € 27,95
[www.cfmuller-campus.de]

Julian Krüper (Hrsg.), Grundlagen des Rechts, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Reihe: Lehrbuch), brosch., 286 S., ISBN 978-3-8329-4741-5, € 22,-
[www.nomos.de]

Christian Schwaabe, Politische Theorie 1. Von Platon bis Locke, UTB/W. Fink, 2. Aufl. 2010 (Reihe: Grundzüge der Politikwissenschaft), brosch., 172 S., ISBN 978-3-8252-2931-3, € 12,90 [www.utb.de]

Christian Schwaabe, Politische Theorie 2. Von Rousseau bis Rawls, UTB/W. Fink, 2. Aufl. 2010 (Reihe: Grundzüge der Politikwissenschaft), brosch., 180 S., ISBN 978-3-8252-2932-0, € 12,90 [www.utb.de]

Abhandlungen/Sammelbände

Simone Abendschön, Die Anfänge demokratischer Bürgerschaft. Sozialisation politischer und demokratischer Werte und Normen im jungen Kindesalter, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Wahl- und Einstellungsforschung, Bd. 18), brosch., 418 S., ISBN 978-3-8329-5581-6, € 59,- [www.nomos.de]

Peter-Alexis Albrecht, Der Weg in die Sicherheitsgesellschaft. Auf der Suche nach staatskritischen Absolutheitsregeln, Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2010, geb., 1062 S., ISBN 978-3-8305-1725-2, € 79,- [www.bww-verlag.de]

Ulrich von Alemann / Martin Morlok / Julian Krüper (Hrsg.), (Partei-) Politik im Zeichen des Marketing, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 145 S., ISBN 978-3-8329-5891-6, € 29,- [www.nomos.de]

Johannes Badenhop, Normtheoretische Grundlagen der Europäischen Menschenrechtskonvention, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Kieler Rechtswissenschaftliche Abhandlungen (NF), Bd. 63), brosch., 476 S., ISBN 978-3-8329-5950-0, € 108,- [www.nomos.de]

Thorsten Berndt, Richterbilder: Dimensionen richterlicher Selbsttypisierungen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, kart., 313 S., ISBN 978-3-531-17503-4, € 34,95 [www.vs-verlag.de]

Harald Bluhm, Karl Marx / Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie, Berlin: Akademie Verlag, 2010 (Reihe: Klassiker Auslegen, Bd. 36), brosch., 232 S., ISBN 978-3-05-004382-1, € 19,80 [www.akademie-verlag.de]

Michael Brodführer, Bewusste Lücken im Gesetz und der Verweis auf „Wissenschaft und Praxis“, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Fundamenta Juridica, Bd. 62), 130 S., brosch., ISBN 978-3-8329-6183-1, € 34,- [www.nomos.de]

Oliver M. Brupbacher, Die Zeit des Rechts. Experimente einer Moderne in Zeitschriften, Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2010, 368 S., geb., ISBN 978-

3-938808-85-6, € 38,- [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Hauke Brunkhorst / Gerd Grözinger (Hrsg.), The Study of Europe, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie, Bd. 3), brosch., 132 S., ISBN 978-3-8329-4272-4, € 19,90 [www.nomos.de]

Petra Buck-Heeb / Andreas Dieckmann, Selbstregulierung im Privatrecht, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 367 S., ISBN 978-3-16-150486-0, € 74,- [www.mohr.de]

Dietrich Busse, Juristische Semantik. Grundfragen der juristischen Interpretationstheorie in sprachwissenschaftlicher Sicht, Berlin: Duncker & Humblot, 2. Aufl. 2010 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 157), brosch., 318 S., ISBN 978-3-428-13427-4, € 52,- [www.duncker-humblot.de]

B. Sharon Byrd / Joachim Hruschka / Jan C. Joerden (Hrsg.), Jahrbuch für Recht und Ethik / Annual Review of Law and Ethics, Bd. 18, Themenschwerpunkt: Wirtschaftsethik / Business Ethics, Berlin: Duncker & Humblot, 2010, brosch., 638 S., ISBN 978-3-428-13455-7, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Benavides Casals, Die Auslegungsmethoden bei Menschenrechtsverträgen. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Interamerikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Saarbrücker Studien zum Internationalen Recht, Bd. 43), brosch., 159 S., ISBN 978-3-8329-4481-0, € 36,- [www.nomos.de]

Christine Chwaszcza, Moral Responsibility and Global Justice. A Human Rights Approach, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl. 2011 (Reihe: Studies in Political Theory, Bd. 1), brosch., 209 S., ISBN 978-3-8329-5945-6, € 39,- [www.nomos.de]

B. Sharon Byrd / Joachim Hruschka / Jan C. Joerden (Hrsg.), Jahrbuch für Recht und Ethik / Annual Review of Law and Ethics, Bd. 18 (2010). Wirtschaftsethik / Business Ethics, Berlin: Duncker & Humblot, 2010, brosch., 638 S., ISBN 978-3-428-13455-7, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Graf-Peter Calliess / Peer Zumbansen, Rough Consensus and Running Code. A Theory of Transnational Private Law, Oxford u.a.: Hart Publishing, 2010, geb., 366 S.; ISBN 978-1-841-139-746, € 62,99

Serge Dauchy / W. Hamilton Bryson / Matthew Mirow (Eds.), Ratio decidendi. Guiding Principles of Judicial Decisions. Vol. 2: Foreign Law, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Comparative Studies in Continental and Anglo-American Legal History; Bd. 25), ISBN 978-3-428-13433-5, € 62,- [www.duncker-humblot.de]

Otto Depenheuer (Hrsg.), Reinheit des Rechts. Kategorisches Prinzip oder regulative Idee? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, Pb.,

172 S., ISBN 978-3-531-17564-5, € 34,95 [www.vs-verlag.de]

Otto Depenheuer / Christoph Grabenwarter (Hrsg.), Tübingen: Mohr, 2010, Ln., 972 S., ISBN 978-3-16-150631-4, € 149,- [www.mohr.de]

Thomas Ditt, „Stoßtruppfakultät Breslau“. Rechtswissenschaft im „Grenzland Schlesien“ 1933-1945, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 67), Ln., 318 S., ISBN 978-3-16-150374-0, € 79,- [www.mohr.de]

Reinhard Dorn, Verfassungssoziologie. Zum Staats- und Verfassungsverständnis von Ernst Fraenkel, Franz Steiner Verlag, 2010 (Reihe: Staatsdiskurse, Bd. 9), 2010, kart., 193 S., ISBN 978-3-515-09793-2, € 36,- [www.steiner-verlag.de]

Horst Dreier / Dietmar Willoweit (Hrsg.), Wissenschaft und Politik, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010, 275 S., geb., ISBN 978-3-515-09737-6, € 42,- [www.steiner-verlag.de]

Julia Eichhoff, Investigativer Journalismus aus verfassungsrechtlicher Sicht, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 369 S., ISBN 978-3-16-150539-3, € 64,- [www.mohr.de]

Thomas Finkenauer / Claes Peterson / Michael Stolleis (Hrsg.), Rechtswissenschaft in der Neuzeit: Geschichte, Theorie, Methode. Ausgewählte Aufsätze 1976–2009, Tübingen: Mohr, 2010, Ln., 694 S., ISBN 978-3-16-150336-8, € 129,- [www.mohr.de]

Imer B. Flores / Gülrizur Uygur (Ed.), Alternative Methods in the Education of Philosophy of Law and the Importance of Legal Philosophy in the Legal Education. Proceedings of the 23rd World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy “Law and Legal Cultures in the 21st Century: Diversity and Unity” in Kraków, 2007, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beihefte, Bd. 122), brosch., 114 S., ISBN 978-3-515-09695-9, € 30,- [www.steiner-verlag.de] [www.nomos.de]

Susanne Forster, Freiheitsbeschränkungen für mutmaßliche Terroristen. Eine Analyse der Terrorismusgesetzgebung des Vereinigten Königreichs, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht. Reihe S: Strafrechtliche Forschungsberichte, 119), brosch., 341 S., ISBN 978-3-428-13384-0, € 31,- [www.duncker-humblot.de]

Günter Frankenberg, Staatstechnik: Perspektiven auf Rechtsstaat und Ausnahmezustand, Berlin: Suhrkamp, 2010 (Reihe: Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft; 1968), kart., 344 S., ISBN 978-3-518-29568-7, € 13,- [www.suhrkamp.de]

Claudio Franzius, Europäisches Verfassungsrechtsdenken, Tübingen: Mohr, 2010 155 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150266-8, € 34,- [www.mohr.de]

Andreas Funke, Umsetzungsrecht – Zum Verhältnis von internationaler Sekundärrechtsetzung und deutscher Gesetzgebungsgewalt, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 200), Ln., 466 S., ISBN 978-3-16-150536-2, € 99,- [www.mohr.de]

Irene Gerlach / Eckhard Jesse / Marianne Kneuer / Nikolaus Werz (Hrsg.), Politikwissenschaft in Deutschland, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 560 S., ISBN 978-3-8329-6229-6, € 49,- [www.nomos.de]

Thomas Giegerich (Hrsg.), Der „offene Verfassungsstaat“ des Grundgesetzes nach 60 Jahren. Anspruch und Wirklichkeit einer großen Errungenschaft, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Veröffentlichungen des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel, 177), brosch., 388 S., ISBN 978-3-428-13418-2, € 76,- [www.duncker-humblot.de]

Ben Golder / Peter Fitzpatrick (Ed.), Foucault an Law, Ashgate, 2010 (Series: Philosophers and Law), Hardback, 535 p., ISBN 978-0-7546-2866-8, £ 150 [www.ashgate.com]

Herwig Grimm, Das moralphilosophische Experiment. John Deweys Methode empirischer Untersuchungen als Modell der problem- und anwendungsorientierten Tierethik, Tübingen: Mohr, 2010, Broschur, 300 S., ISBN 978-3-16-150530-0, € 39,- [www.mohr.de]

Kathrin Groh, Demokratische Staatsrechtslehrer in der Weimarer Republik. Von der konstitutionellen Staatslehre zur Theorie des modernen demokratischen Verfassungsstaats, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 197), 648 S., Ln., ISBN 978-3-16-150222-4, € 119,- [www.mohr.de]

Rolf Gröschner / Wolfgang Reinhard (Hrsg.), Tage der Revolution – Feste der Nation, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: POLITIKA, Bd. 3), Broschur, 297 S., ISBN 978-3-16-150629-1, € 49,- [www.mohr.de]

Felix Heidenreich (Hrsg.), Technologien der Macht. Zu Michel Foucaults Staatsverständnis, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 36), brosch., 158 S., ISBN 978-3-8329-4108-6, € 27,- [www.nomos.de]

Felix Heiduk (Hrsg.), Staatszerfall als Herrschaftsstrategie. Indonesien zwischen Desintegration und Demokratisierungsblokade am Beispiel des Aceh-Konflikts, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Aktuelle Materialien zur Internationalen Politik, Bd. 77), brosch., 216 S., ISBN 978-3-8329-5450-5, € 36,- [www.nomos.de]

Hugo Eduardo Herrera, Carl Schmitt als politischer Philosoph. Versuch einer Bestimmung seiner Stellung bezüglich der Tradition der praktischen Philosophie, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Bd. 164), brosch., 143 S., ISBN 978-3-428-13399-4, € 78,- [www.duncker-humblot.de]

- Frank Hertweck / Dimitrios Kisoudis* (Hrsg.), „Solang das Imperium da ist“. Carl Schmitt im Gespräch mit Klaus Figgé und Dieter Groh 1971, Berlin: Duncker & Humblot, 2010, brosch., 198 S., ISBN 978-3-428-13452-6, € 28,- [www.duncker-humblot.de]
- Rolf D. Herzberg*, Willensunfreiheit und Schuldvorwurf, Tübingen: Mohr, 2010, 139 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150635-2, € 24,- [www.mohr.de]
- Udo Heyder*, Gültigkeit und Nutzen der besonderen juristischen Schlussformen in der Rechtsfortbildung, Göttingen: V&R unipress, 2010, geb., 163 S., ISBN 978-3-89971-598-9, € 34,90 [www.v-r.de]
- Sebastian Hirschberger*, Prozeduralisierung im europäischen Binnenmarktrecht. Die Verfahrensdimension der Grundfreiheiten und des Beihilfenrechts, Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Europäischen Recht, Bd. 154), 337 S., brosch., ISBN 978-3-428-13275-1, € 78,- [www.duncker-humblot.de]
- Marco Iorio*, Regel und Grund. Eine philosophische Abhandlung, Berlin: de Gruyter, 2011, geb., 332 S. (Reihe: Ideen & Argumente), ISBN 978-3-11-024575-2, € 64,95 [www.degruyter.de]
- Liv Jaeckel*, Gefahrenabwehrrecht und Risikodogmatik. Moderne Technologien im Spiegel des Verwaltungsrechts, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, 189), Ln., 379 S., ISBN 978-3-16-150065-7, € 89,- [www.mohr.de]
- Margret Käfer*, Widerspiegelungen des Strafrechts im Leben und Werk des Richters und Poeten E.T.A. Hoffmann, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Nomos Universitätsschriften – Recht, Bd. 686), brosch., 188 S., ISBN 978-3-8329-5656-1, € 44,- [www.nomos.de]
- Wolfgang Kersting* (Hrsg.), Freiheit und Gerechtigkeit. Die moralischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2010, geb., 227 S., ISBN 978-3-631-61291-0, € 39,80
- Matthias Klatt / Johannes Schmidt*, Spielräume im Öffentlichen Recht. Zur Abwägungslehre der Prinzipientheorie, Tübingen: Mohr Siebeck, 2010, Broschur, 110 S., ISBN 978-3-16-150564-5, € 29,- [www.mohr.de]
- Hans R. Klecatsky / René Marcic / Herbert Schambeck* (Hrsg.), Die Wiener rechtstheoretische Schule. Schriften von Hans Kelsen, Adolf Merkl, Alfred Verdross, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010, 2 Bde., geb. ISBN 978-3-515-09805-2, € 260,- [www.steiner-verlag.de]
- Martin Kment*, Grenzüberschreitendes Verwaltungshandeln. Transnationale Elemente deutschen Verwaltungsrechts, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 194), Ln., 913 S., ISBN 978-3-16-150320-7, € 149,- [www.mohr.de]
- Matthias Knauff*, Der Regelungsverband: Recht und Soft Law im Mehrebenensystem, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 193), Ln., 622 S., ISBN 978-3-16-150426-6, € 119,- [www.mohr.de]
- Veronika Kneip*, Consumer Citizenship und Corporate Citizenship. Bürgerschaft als politische Dimension des Marktes, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie. Studies on Political Sociology, Bd. 9), brosch., 406 S., ISBN 978-3-8329-6022-3, € 49,- [www.nomos.de]
- Manuel Knoll / Stefano Saracino* (Hrsg.), Niccolò Machiavelli. Die Geburt des Staates, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010 (Reihe: Staatsdiskurse, Bd. 11), kart., 235 S., ISBN 978-3-515-09797-0, € 42,- [www.steiner-verlag.de]
- Constantin Köster*, Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit privater (multinationaler) Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Völkerrecht, Bd. 191), brosch., 299 S., ISBN 978-3-428-13240-9, € 78,- [www.duncker-humblot.de]
- Stylianos-Ioannis G. Koutnatzis*, Kompromisshafte Verfassungsnormen. Grundlagen und Konsequenzen für die Auslegung und Anwendung der Verfassung, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Neue Schriften zum Staatsrecht, Bd. 6), geb., 619 S., ISBN 978-3-8329-5503-8, € 149,- [www.nomos.de]
- Dieter Kugelmann* (Hrsg.), Polizei unter dem Grundgesetz, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Polizeiwissenschaft und Sicherheitsforschung im Kontext, Bd. 1), brosch., 129 S., ISBN 978-3-8329-5406-2, € 29,- [www.nomos.de]
- Friederike V. Lange*, Grundrechtsbindung des Gesetzgebers. Eine rechtsvergleichende Studie zu Deutschland, Frankreich und den USA, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Grundlagen der Rechtswissenschaft, Bd. 16), 539 S., ISBN 978-3-16-150420-4, € 109,- [www.mohr.de]
- Stefan Leible / Ansgar Ohly / Herbert Zech* (Hrsg.), Wissen – Märkte – Geistiges Eigentum, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht, Bd. 38), Broschur, 216 S., ISBN 978-3-16-150395-5, € 69,- [www.mohr.de]
- Marcus Llanque* (Hrsg.), Souveräne Demokratie und soziale Homogenität. Das politische Denken Hermann Hellers, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 33), brosch., 280 S., ISBN 978-3-8329-5473-4, € 29,- [www.nomos.de]
- Roland Lhotta* (Hrsg.), Die hybride Republik. Die Federalist Papers und die politische Moderne, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 34), 171 S., brosch., ISBN 978-3-8329-4066-9, € 24,- [www.nomos.de]
- Shing-I Liu / Ulfrid Neumann* (Hrsg.), Gerechtigkeit – Theorie und Praxis. Justice – Theory and Practice, Baden-Baden: Nomos, 2010, geb., 250 S., ISBN 978-3-8329-6296-8, € 69,- [www.nomos.de]

Nina Malaviya, Verteilungsentscheidungen und Verteilungsverfahren. Zur staatlichen Güterverteilung in Konkurrenzsituationen, Tübingen: Mohr, 2009 (Reihe: Studien und Beiträge zum Öffentlichen Recht, Bd. 4), Broschur, 292 S., ISBN 978-3-16-150128-9, € 59,- [www.mohr.de]

Edgar Mass (Hrsg.), Montesquieu zwischen den Disziplinen. Einzel- und kulturwissenschaftliche Zugriffe. Internationale Konferenz aus Anlass des 250. Todesjahres von Charles-Louis de Montesquieu an der Universität Potsdam, Forschungszentrum Europäische Aufklärung, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, 161), brosch., 468 S., ISBN 978-3-428-13053-5, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Felix Maultzsch, Streitentscheidung und Normbildung durch den Zivilprozess. Eine rechtsvergleichende Untersuchung zum deutschen, englischen und US-amerikanischen Recht, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Privatum, Bd. 155), Ln., 492 S., ISBN 978-3-16-150538-6, € 94,- [www.mohr.de]

Bärbel Meurer, Marianne Weber. Leben und Werk, Tübingen: Mohr Siebeck, 2010, Ln., 688 S., ISBN 978-3-16-150452-5, € 89,- [www.mohr.de]

Monika Emilia Miranowicz, Gehirn und Recht: wie neurowissenschaftliche Erkenntnisse das Dilemma zwischen Naturrecht und Positivismus überwinden können, Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2009 (Reihe: Berliner Juristische Universitätschriften: Grundlagen des Rechts), Pb., 288 S., ISBN 978-3-8305-1700-9, € 48,- [<https://bwv-verlag.de>]

Jan-Dirk Müller / Wulf Oesterreicher / Friedrich Vollhard (Hrsg.), Pluralisierungen: Konzepte zur Erfassung der Frühen Neuzeit, Berlin u.a.: de Gruyter, 2010 (Reihe: Pluralisierung & Autorität, Bd. 21), geb., 324 S., ISBN 978-3-11-022716-1, € 79,95 [www.degruyter.de]

Herfried Münkler, Der Wandel des Krieges. Von der Symmetrie zur Asymmetrie, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, Studienausgabe 2010 (inhaltlich unveränderte Nachauflage), brosch., 400 S., ISBN 978-3-938808-89-4, € 25,- [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Francisco Munoz Conde / Thomas Vormbaum (Hrsg.), Transformation von Diktaturen in Demokratien und Aufarbeitung der Vergangenheit. Humboldt-Kolleg an der Universidad Pablo de Olavide 7. bis 9. Februar 2008, Berlin: de Gruyter, 2010 (Reihe: Juristische Zeitgeschichte / Abteilung 2 / Forum juristische Zeitgeschichte, Bd. 19), 303 S., geb., ISBN 978-3-11-024796-1, € 49,95 [www.degruyter.de]

Kari Palonen, „Objektivität“ als faires Spiel. Wissenschaft als Politik bei Max Weber, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 205 S., ISBN 978-3-8329-5740-7, € 29,- [www.nomos.de]

Walter Pauly (Hrsg.), Rechts- und Staatsphilosophie des Relativismus. Pluralismus, Demokratie und

Rechtsgeltung bei Gustav Radbruch, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 38), 266 S., brosch., ISBN 978-3-8329-4993-8, € 29,- [www.nomos.de]

Ulrich K. Preuß, Bedingungen globaler Gerechtigkeit, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Bd. 39), brosch., 78 S., ISBN 978-3-8329-5155-9, € 24,- [www.nomos.de]

Thore Prien, Fragmentierte Volkssouveränität. Recht, Gerechtigkeit und der demokratische Einspruch in der Weltgesellschaft, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie, Bd. 4), brosch., 178 S., ISBN 978-3-8329-4656-2, € 29,- [www.nomos.de]

Helmut Quaritsch, Positionen und Begriffe Carl Schmitts, Berlin: Duncker & Humblot, 4. Aufl. 2010, brosch., 130 S., ISBN 978-3-428-08257-5, € 24,- [www.duncker-humblot.de]

Thomas Raiser, Beiträge zur Rechtssoziologie, Baden-Baden: Nomos, 2011, 328 S., geb., ISBN 978-3-8329-5967-8, € 79,- [www.nomos.de]

Rolf Rauschenbach, Mit direktdemokratischen Verfahren zu postkonventionellen politischen Kulturen. Theoretische Überlegungen anhand von Jürgen Habermas und Lawrence Kohlberg, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Bd. 163), brosch., 288 S., ISBN 978-3-428-13248-5, € 78,- [www.duncker-humblot.de]

Muna Reichelt, Die Absicherung teleologischer Argumente in der Zivilrechtsprechung des Bundesgerichtshofes. Eine empirisch-deskriptive Analyse, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriftenreihe zur Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung, Bd. 90), brosch., 327 S., ISBN 978-3-428-13412-0, € 76,- [www.duncker-humblot.de]

Henning Rosenau / Sangyun Kim (Hrsg.), Straftheorie und Strafgerechtigkeit. Reihe: Augsburger Studien zum internationalen Recht. Deutsch-Japanischer Strafrechtsdialog, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2010, geb., 231 S., ISBN 978-3-631-61000-8, € 47,80 [www.peterlang.de]

Hans-Martin Schönherr-Mann (Hrsg.), Der Wille zur Macht und die „große Politik“. Friedrich Nietzsches Staatsverständnis, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 35), brosch., 256 S., ISBN 978-3-8329-5593-9, € 29,- [www.nomos.de]

Klaus-Peter Schroeder, „Eine Universität für Juristen und von Juristen“. Die Heidelberger Juristische Fakultät im 19. und 20. Jahrhundert, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Heidelberger Rechtswissenschaftliche Abhandlungen, Bd. 1), Ln., 744 S., ISBN 978-3-16-150326-9, € 99,- [www.mohr.de]

Christian von Seydlitz, Supranationale politische Herrschaft und europäische Integration. Zur Kritik des liberalen Nationalismus, Baden-Baden: Nomos, 2010,

brosch., 256 S., ISBN 978-3-8329-5666-0, € 49,90
[www.nomos.de]

Jan-Reinard Sieckmann (Hrsg.), *Legal Reasoning: The Methods of Balancing*. Proceedings of the Special Workshop “Legal Reasoning: The Methods of Balancing” held at the 24th World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy (IVR), Beijing, 2009, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beihefte, Bd. 124), 205 S., brosch., ISBN 978-3-515-09723-9, € 42,- [www.steiner-verlag.de]

Simon Springmann, *Macht und Organisation*. Die Machtkonzeption bei Friedrich Nietzsche und in der mikropolitischen Organisationstheorie, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Erfahrung und Denken, 101), brosch., 431 S., ISBN 978-3-428-13272-0, € 88,- [www.duncker-humblot.de]

Benedikt van Spyk, *Das Recht auf Selbstbestimmung in der Humanforschung*. Zugleich eine Untersuchung der Grundlagen und Grenzen des «informed consent» im Handlungsbereich der Forschung am Menschen, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Dike Verlag Zürich/St. Gallen), 2011, geb., 462 S., ISBN 978-3-8329-6485-6, € 82,- [www.nomos.de]

Roland Sturm, *Föderalismus*. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl. 2010 (Reihe: Studienkurs Politikwissenschaft), brosch., 242 S., ISBN 978-3-8329-4060-7, € 19,90 [www.nomos.de]

Smaro Tassi, *Die Verbindlichkeit des Rechts: ein Fremdwort für den Rechtspositivismus?*, Hamburg: Kovač, 2010 (Reihe: Schriftenreihe Schriften zur Rechts- und Staatsphilosophie; Bd. 12), kart., 384 S., ISBN 978-3-8300-5331-6, € 98,-

Nils Teifke, *Das Prinzip Menschenwürde*. Zur Abwägungsfähigkeit des Höchstrangigen, Tübingen: Mohr, 2011 (Reihe: Studien und Beiträge zum Öffentlichen Recht, Bd. 8), Ln., 200 S., ISBN 978-3-16-150691-8, € 74,- [www.mohr.de]

Chris Thornhill / Samantha Ashenden (Hrsg.), *Legality and Legitimacy: Normative and Sociological Approaches*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie, Bd. 6), brosch., 344 S., ISBN 978-3-8329-5354-6, € 49,- [www.nomos.de]

Valentin Tischler (Hrsg.), *Menschenbilder und Menschenrechte*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010, geb., 177 S., ISBN 978-3-631-58785-0, € 39,80 [www.peterlang.de]

Robert Chr. van Ooyen, *Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa*. Von Solange über Maastricht zu Lissabon, 3. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 181 S., ISBN 978-3-8329-5260-0, € 29,- [www.nomos.de]

Robert Chr. van Ooyen / Frank Schale (Hrsg.), *Kritische Verfassungspolitologie*. Das Staatverständnis von Otto Kirchheimer, Baden-Baden: Nomos, 2011 (Rei-

he: Staatsverständnisse, Bd. 37), brosch., 251 S., ISBN 978-3-8329-5404-8, € 29,- [www.nomos.de]

Silja Vöneky, *Recht, Moral und Ethik*. Grundlagen und Grenzen demokratischer Legitimation für Ethikgremien, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 198), Ln., 699 S., ISBN 978-3-16-150485-3, € 124,- [www.mohr.de]

Vormbaum, Thomas (Hrsg.), *Jahrbuch der Juristischen Zeitgeschichte* Band, Band 11, Berlin: de Gruyter, 2010, geb., ISBN 978-3-11-023673-6, € 79,95 [www.degruyter.de]

Robert Walter / Clemens Jabloner / Klaus Zeleny (Hrsg.), *Hans Kelsen anderswo – Hans Kelsen abroad: Der Einfluss der Reinen Rechtslehre auf die Rechtstheorie in verschiedenen Ländern*, Teil III, Wien: Manz, 2010 (Reihe: Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, Bd. 33), 406 S., Pb., ISBN 978-3-214-14754-9, € 81,71 [www.manz.at]

Thomas Weitin, *Recht und Literatur*, Münster: Aschendorff Verlag, 2010 (Reihe: Literaturwissenschaft. Theorie und Beispiele, Bd. 10), brosch., 168 S., ISBN 978-2-402-14305-6, € 19,80

Bartosz Wojciechowski, *Philosophical Approach to the Interculturality of Criminal Law*, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, 2010 (Reihe: DIA-LOGOS. Schriften zu Philosophie und Sozialwissenschaften), 311 S., ISBN 978-3-631-60585-1, € 55,80 [www.peterlang.de]

Klassische Texte

E.T.A. Hoffmann, *Das Fräulein von Scuderi*. Erzählung aus dem Zeitalter Ludwigs des Vierzehnten (1819) Mit Kommentaren von Heinz Müller-Dietz und Marion Bönnighausen, Berlin: de Gruyter, 2010 (Reihe: Juristische Zeitgeschichte / Abteilung 6 / Recht in der Kunst – Kunst im Recht), 110 S., geb., ISBN 978-3-11-024602-5, € 49,95 [www.degruyter.de]

Carl Schmitt, *Die Tyrannei der Werte*, Berlin: Duncker & Humblot, 3. Aufl. 2011, brosch., 91 S., ISBN 978-3-428-13457-1, € 18,- [www.duncker-humblot.de]

Zeitschriftenrundschau

ARSP-Beihefte (*Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos) – Beihefte

Homepage:

www.steiner-verlag.de

www.nomos.de

NEU: Bibliographie der Jahrgänge 1907–2009:

Sascha Ziemann, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*. Bibliographie und Dokumentation (1907–2009), Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Beihefte, Bd 123), 434 S., brosch., ISBN 978-3-515-09719-2, € 62,- [www.nomos.de] / [www.steiner-verlag.de]

ARSP-Beih. 126: *Kristian Kühl* (Hrsg.), *Zur Kompetenz der Rechtsphilosophie in Rechtsfragen*, Stuttgart 2011, brosch., 140 S., ISBN 978-3-8329-6206-7, € 34,-

ARSP-Beih. 125: *Edward Schramm / Wibke Frey / Lorenz Kähler / Sabine Müller-Mall / Friederike Wapler* (Hrsg.), *Konflikte im Recht – Recht der Konflikte*. Tagungen des Jungen Forums Rechtsphilosophie in der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Tübingen und Göttingen, Stuttgart 2010, brosch., 308 S., ISBN 978-3-515-09729-1, € 50,-

ARSP-Beih. 124: *Jan-Reinard Sieckmann* (Hrsg.), *Legal Reasoning: The Methods of Balancing*. Proceedings of the Special Workshop “Legal Reasoning: The Methods of Balancing” held at the 24th World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy (IVR), Beijing, 2009, Stuttgart 2010, brosch., 205 S., ISBN 978-3-515-09723-9, € 42,-

ARSP-Beih. 123: *Sascha Ziemann*, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*. Bibliographie und Dokumentation (1907–2009), Stuttgart 2010, 434 S., brosch., ISBN 978-3-515-09719-2, € 62,-

ARSP-Beih. 122: *Imer B. Flores / Gülrizur Uygur* (Ed.), *Alternative Methods in the Education of Philosophy of Law and the Importance of Legal Philosophy in the Legal Education*. Proceedings of the 23rd World Congress of the International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy “Law and Legal Cultures in the 21st Century: Diversity and Unity” in Kraków, 2007, Stuttgart 2010, brosch., 114 S., ISBN 978-3-515-09695-9, € 30,-

*

ARSP (*Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag)

Homepage:

www.steiner-verlag.de/ARSP/ARSP1.html

ARSP 97 (2011), Heft 1 (Januar) | *Aufsätze*

Smaw, Eric, *Swaying in the Balance: Civil Liberties, National Security, and Justice in Times of Emergency*, in ARSP 97 (2011), S. 1 ff.

Meyer, Kirsten, *Die moralische Bewertung humanitärer Interventionen*, in ARSP 97 (2011), S. 18 ff.

de Sousa Mendes, Paulo, *Über das Fehlen des Pflichtbegriffs bei den Griechen*, in ARSP 97 (2011), S. 33 ff.

Kupka, Thomas, *Verfassungsnominalismus*, in ARSP 97 (2011), S. 44 ff.

Bindreiter, Uta, *On Constructive Legal Science Then and Now*, in ARSP 97 (2011), S. 78 ff.

Schneidereit, Nele, *Hegels Begriff des sittlichen Staates und seine egalitaristischen Konsequenzen*, in ARSP 97 (2011), S. 107 ff.

Kirste, Stephan, *Autonomie und Selbstbestimmung in der Bioethik*, in ARSP 97 (2011), S. 132 ff.

Schickhardt Junior, Christoph, *Die Philosophische Anthropologie. Ihre Natur und ihre Stellung im 20. Jahrhundert*, in ARSP 97 (2011), S. 138 ff.

ARSP 96 (2010), Heft 4 (Oktober) | *Aufsätze*

Birnbacher, Dieter, *Pathologien an der Nahtstelle von Recht und Ethik in der Biomedizin*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 435 ff.

Gommer, Hendrik, *From the 'Is' to the 'Ought': a Biological Theory of Law*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 449 ff.

Holocher, Justyna, *Kontext der Erfindung und Kontext der Begründung in der Wissenschafts- und Rechtsphilosophie* in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 469 ff.

Zoethout, Carla M., *'Let It Become the Political Religion of the Nation'. Liberal Democracy as Public Morality*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 485 ff.

Morikawa, Takemitsu, *Platonic Bias in der Sozialtheorie*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 498 ff.

Aichele, Alexander, *Von der Fiktion zur Abstraktion*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 516 ff.

Neuhäuser, Christian, *Zwei Formen der Entwürdigung: Absolute und relative Armut*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 542 ff.

Xu, Ting, *The End of the Urban-Rural Divide?* In: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 557 ff.

Christensen, Ralph, *Wie Juristen wissen, was recht ist*, in: ARSP 96 (2010), Heft 4, S. 586 ff.

*

Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht (Berlin: Duncker und Humblot)

Homepage: www.duncker-humblot.de

Armin von Bogdandy / Philipp Dann / Matthias Goldmann, Völkerrecht als öffentliches Recht: Konturen eines rechtlichen Rahmens für Global Governance, in: *Der Staat* 2010 (H. 1), S. 23 ff.

Christian Waldhoff, Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus und das Grundgesetz, in: *Der Staat* 2010 (H. 1), S. 51 ff.

Stefan Haack, L' État – qu'est-ce que c'est? Die Wissenschaft vom öffentlichen Recht und ihre Methoden nach sechzig Jahren Arbeit mit dem Grundgesetz, in: *Der Staat* 2010 (H. 1), S. 107 ff.

Christian Hillgruber, Deutsche Revolutionen – „Legale Revolutionen“? Über den legitimatorischen Mehr- oder Minderwert (des Anscheins) verfassungskontinuierlicher Legalität, in: *Der Staat* 2010 (H. 2), S. 167 ff.

Birgit Schmidt am Busch, Postmortaler Würdeschutz und gesetzgeberische Gestaltungsfreiheit, in: *Der Staat* 2010 (H. 2), S. 211 ff.

Klaus Ferdinand Gärditz, Strafbegründung und Demokratieprinzip, in: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 331 ff.

Anne van Aaken, Regulierung durch Transparenz: Verhaltensregeln für Parlamentarier und ihre Realfolgen, in: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 369 ff.

Winfried Brugger, Georg Jellinek als Sozialtheoretiker und Kommunitarist, in: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 405 ff.

Niels Petersen, Braucht die Rechtswissenschaft eine empirische Wende? In: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 435 ff.

Shu-Perng Hwang, Grundrechtsoptimierung durch (Kelsensche) Rahmenordnung. Zugleich ein Beitrag zur grundrechtsoptimierenden Funktion der unbestimmten Rechtsbegriffe am Beispiel „Stand von Wissenschaft und Technik“, in: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 456 ff.

Carsten Bäcker, Theologie als Wissenschaft. Eine Antwort auf Hans Michael Heinig, in: *Der Staat* 2010 (H. 3), S. 477 ff.

Rolf Grawert, Das Grundgesetz im Lichte seiner Grundrechte. Eine judikative Entwicklungsgeschichte, in: *Der Staat* 2010 (H. 4), S. 507 ff.

Ekkehard Felder, Semantische Kämpfe außerhalb und innerhalb des Rechts, in: *Der Staat* 2010 (H. 4), S. 543 ff.

Michael Welker, Theologie und Recht, in: *Der Staat* 2010 (H. 4), S. 576 ff.

Jan Christoph Suntrup, Zur Verfassung der deliberativen Demokratie. Strukturelle Probleme und Perspektiven, in: *Der Staat* 2010 (H. 4), S. 605 ff.

Philipp Dann, Verfassungsgerichtliche Kontrolle gesetzgeberischer Rationalität, in: *Der Staat* 2010 (H. 4), S. 630 ff.

*

German Law Journal (GLJ)

Homepage: www.germanlawjournal.com

Eric Engle, A Viking We Will Go! Neo-Corporatism and Social Europe, in: 11 *German Law Journal* No. 6 (2010)

Ignacio de la Rasilla del Moral, Where Does Scholarly Critique End? Where Does ...“Parody” Begin? A Mini-Contribution to a Mini-Symposium on Critical Book Reviews, with the Permission of Don Miguel de Cervantes Saavedra, in: 11 *German Law Journal* No. 6 (2010)

Kate Sutherland, Book Reviews, the Common Law Tort of Defamation, and the Suppression of Scholarly Debate, in: 11 *German Law Journal* No. 6 (2010)

12 *German Law Journal* No. 1 (2011): *Critical Legal Thought: An American-German Debate - Republication [with a new introduction] Twenty-Five Years Later*

> *Christian Joerges / David M. Trubek / Peer Zumbansen*, “Critical Legal Thought: An American-German Debate” An Introduction at the Occasion of Its Republication in the *German Law Journal* 25 Years Later

Part 1: Historical Reconstruction

> *Regina Ogorek*, Inconsistencies and Consistencies in 19th Century Legal Theory

> *David Sugarman*, Texts, Contexts and Interpretative Communities: A Comment on Regina Ogorek

> *John H. Schlegel*, American Legal Theory and American Legal Education: A Snake Swallowing Its Tail?

> *Norbert Reich*, Sad Stories, Success Stories, and Untold Stories About American Legal Education: A Comment on John Henry Schlegel

> *Hubert Rottleuthner*, Legal Positivism and National Socialism: A Contribution to a Theory of Legal Development

Part 2: Sociology of Law, the Law and Society Movement, and the Search for Critical Empiricism

> *David M. Trubek & John Esser*, “Critical Empiricism” and American Critical Legal Studies: Paradox, Program, or Pandora's Box?

> *Volkmar Gessner & Gerd Winter*, Empiricism and Legal Practice

> *William C. Whitford*, Critical Empiricism: A Comment on David M. Trubek & John Esser, Gerd Winter & Volkmar Gessner

Part 3: The State, Liberal Rights, and Social Movements

William H. Clune, Legal Disintegration and a Theory of the State

Gert Brüggemeier, "Flexible You Say. Doesn't Sound Like Property to Me": A Comment on William H. Clune

Joel Rogers, Divide and Conquer: The Legal Foundations of Postwar U.S. Labor Policy

Ninon Colneric, Fragmented and Centralized Bargaining in Europe: A Comment on Joel Rogers

Frances M. Olsen, Liberal Rights and Critical Legal Theory

Kimberle W. Crenshaw, Race, Reform, and Retrenchment: Transformation and Legitimation in Antidiscrimination Law

Konstanze Plett, Rights Discourse and Social Progress: A Comment on Kimberle W. Crenshaw

Part 4: Critical Legal Studies in the United States

Mark Tushnet, Some Current Controversies in Critical Legal Studies

Günter Frankenberg, Down by Law: Irony, Seriousness, and Reason

David Kennedy, A Rotation in Contemporary Legal Scholarship

Gunther Teubner, "And God Laughed...": Indeterminacy, Self-Reference and Paradox in Law

Klaus Günther, The Pragmatic and Functional Indeterminacy of Law

Erhard Denninger, Government Assistance in the Exercise of Basic Rights (Procedure and Organization)

Richard E. Parker, The Effective Enjoyment of Rights

Rudolf Wiethölter, Proceduralization of the Category of Law

Duncan Kennedy, Comment on Rodolf Wiethölter's "Materialization and Proceduralization in Modern Law", and "Proceduralization of the Category of Law"

Ulrich K. Preuss, Rationality Potentials of Law - Allocative, Distributive and Communicative Rationality

Karl E. Klare, Social Construction and System in Legal Theory: A Response to Professor Preuss

Karl-Heinz Ladeur, From Universalistic Law to the Law of Uncertainty: On the Decay of the Legal Order's "Totalizing Teleology" as Treated in the Me-

thodological Discussion and its Critique from the Left

Gerald Frug, Law and Uncertainty: A Comment on Karl-Heinz Ladeur

Christian Joerges, Socio-Theoretically Based Legal Science and Critical Legal Studies: Points of Contract and Divergencies

*

Juristenzeitung (JZ, Tübingen: Mohr)

Homepage: www.mohr.de/jz.html

Rainer Maria Kiesow, Rechtswissenschaft – was ist das?, in: JZ 2010 (H. 12), S. 585 ff.

Martin Heger, James Goldschmidt und der Strafprozess als Rechtslage, in: JZ 2010 (H. 13), S. 637 ff.

Julian Krüper, Lawfirm – legibus solutus? Legitimität und Rationalität des inneren Gesetzgebungsverfahrens und das ‚Outsourcing‘ von Gesetzentwürfen, in: JZ 2010 (H. 13), S. 655 ff.

Georg Steinberg, Indizwert einer höchst lebensgefährlichen Tathandlung für den Tötungsvorsatz, in: JZ 2010 (H. 14), S. 712 ff.

Stefan Koriath / Ino Augsberg, Neue Religionskonflikte und staatliche Neutralität – Erfordern weltanschauliche und religiöse Entwicklungen Antworten des Staates? In: JZ 2010 (H. 17), S. 828 ff.

Dagmar Coester-Waltjen, Geschlecht – kein Thema mehr für das Recht? In: JZ 2010 (H. 17), S. 852 ff.

Ulrich Jan Schröder, Wovon der Staat lebt, in: JZ 2010 (H. 18), S. 869 ff.

Heike Jung, Mairret und die Strafjustiz, in: JZ 2010 (H. 18), S. 885 ff.

Eric Hilgendorf, Bedingungen gelingender Interdisziplinarität: am Beispiel der Rechtswissenschaft, in: JZ 2010 (H. 19), S. 913 ff.

Erhard Denninger, Identität versus Integration? In: JZ 2010 (H. 20), S. 969 ff.

Dietmar von der Pfordten, Gustav Radbruch – Über den Charakter und das Bewahrenswerte seiner Rechtsphilosophie, in: JZ 2010 (H. 21), S. 1021 ff.

Detlev Fischer, Zur Geschichte der höchstrichterlichen Rechtsprechung in Deutschland, in: JZ 2010 (H. 22), S. 1077 ff.

Wolfram Höfling / Steffen Augsberg, Grundrechtsdogmatik im Schatten der Vergangenheit, in: JZ 2010 (H. 22), S. 1088 ff.

Johannes Wasmuth, Keine Sternstunde des Rechtsstaats: Zwei Jahrzehnte Aufarbeitung von SED-Unrecht, in: JZ 2010 (H. 23), S. 1133 ff.

*

Law and Critique (Springer Netherlands)

Homepage: www.springer.com

Law and Critique, Vol. 21 No. 1 (Febr. 2010):

Jacques de Ville, Madness and the Law: The Derrida/Foucault Debate Revisited, *Law and Critique*, in: *Law and Critique*, Vol. 21 No. 1 (2010), S. 17 ff.

Amy Swiffen, Politics of Law and the Lacanian Real, in: *Law and Critique*, Vol. 21 No. 1 (2010), S. 39 ff.

Charis N. Papacharalambous, The Event and the Subject: The (IM)Possible Rehabilitation of Carl Schmitt, *Law and Critique*, Vol. 21 No. 1 (2010), S. 53 ff.

Christiane Wilke, Enter Ghost: Haunted Courts and Haunting Judgments in Transitional Justice, in: *Law and Critique*, Vol. 21 No. 1 (2010), S. 73 ff.

Man-Chung Chiu, Going Beyond Globalization and Localization: Articulating a Theory of Justice in Han-Chinese Culture, in: *Law and Critique*, Vol. 21 No. 1 (2010), S. 93 ff.

*

Myops. Berichte aus der Welt des Rechts

(München: C.H. Beck, ISSN 1865-2301, hrsg. von Dieter Simon, Regina Ogorek, Rainer Maria Kiesow und Benjamin Lahusen)

Homepage: www.beck-shop.de

Hartmut Kilger, Franz Kafka und die Juristen der deutschen Sprache, in: *Myops* 2010 (H. 4), S. 33 ff.

Dieter Simon, An der Front: zu Stand und Zustand der Rechtstheorie, in: *Myops* 2010 (H. 4), S. 41 ff.

*

Ratio Juris. An International Journal of Jurisprudence and Philosophy of Law (Blackwell Publishing)

Homepage: www.blackwellpublishing.com

Frederick Schauer, Was Austin Right After All? On the Role of Sanctions in a Theory of Law, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 1 (March 2010), S. 1 ff.

Matthew Grellette, Legal Positivism and the Separation of Existence and Validity, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 1 (March 2010), S. 22 ff.

Jiří Přibáň, Multiple Sovereignty: On Europe's Self-Constitutionalization and Legal Self-Reference, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 1 (March 2010), S. 41 ff.

Marcello Guarini, Understanding Blended Multi-Source Arguments as Arguments from Partial Analogies, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 1 (March 2010), S. 65 ff.

Remo Bodei, Politics and Culture: From the Twentieth Century to the New Millennium, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 2 (June 2010), S. 157 ff.

Robert Alexy, The Dual Nature of Law, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 2 (June 2010), S. 167 ff.

Mihaela Mihai, Transitional Justice and the Quest for Democracy: A Contribution to a Political Theory of Democratic Transformations, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 2 (June 2010), S. 183 ff.

Avihay Dorfman, Can Tort Law Be Moral? In: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 2 (June 2010), S. 205 ff.

Fabrizio Macagno / Douglas Walton, Dichotomies and Oppositions in Legal Argumentation, in: *Ratio Juris*, Vol. 23 Issue 2 (June 2010), S. 229 ff.

*

Rechtsgeschichte

(Rg, Frankfurt am Main: Klostermann)

Homepage: www.rg-rechtsgeschichte.de

Jan Martin Pilch, Rechtsgewohnheiten aus rechtshistorischer und rechtstheoretischer Perspektive, in: *Rg* 17 (2010), S. 17 ff.

Andreas Thier, Rechtsgewohnheiten, Ordnungskonfigurationen und Rechtsbegriff, in: *Rg* 17 (2010), S. 40 ff.

Bernd Kannowski, Recht als Formel von Gewalt im Mittelalter, in: *Rg* 17 (2010), S. 45 ff.

Michele Luminati, Eine Rechtstheorie für das Mittelalter? in: *Rg* 17 (2010), S. 50 ff.

Dirk Heirbaut, Rechtsgewohnheiten und semi-autonome Felder, in: *Rg* 17 (2010), S. 53 ff.

Karl Kroeschell, „Rechtsgewohnheiten“ – und wie es dazu kam, in: *Rg* 17 (2010), S. 58 ff.

Jürgen Weitzel, Ein zweiter Paradigmenwechsel? In: *Rg* 17 (2010), S. 62 ff.

Gerhard Dilcher, Noch einmal: Rechtsgewohnheit, Oralität, Normativität, Konflikt und Zwang, in: *Rg* 17 (2010), S. 62 ff.

Joachim Rückert, Rechtsgewohnheiten und Denkgewohnheiten, in: *Rg* 17 (2010), S. 74 ff.

Guido Pfeifer, Rechtsgewohnheiten in der Perspektive der altorientalischen Rechtsgeschichte, in: *Rg* 17 (2010), S. 81 ff.

*

Rechtstheorie (Berlin: Duncker & Humblot)

Homepage: www.duncker-humblot.de
(Rubrik Zeitschriften)

João Maurício Adeodato, Antworten der juristischen Dogmatik auf zwei wichtige Probleme der Rechtsphilosophie, in: *RTh* 2010 (H. 3), S. 285 ff.

Peng-Hsiang Wang, Incorporation by Balancing? Critical Remarks on Alexy's Necessary Incorporation Thesis, in: *RTh* 2010 (H. 3), S. 305 ff.

Håkan Gustafsson, Fiction of Law, in: *RTh* 2010 (H. 3), S. 319 ff.

Christoph Luther, Thomas Hobbes, Gott und die Welt, in: *RTh* 2010 (H. 3), S. 365 ff.

Walter Frenz, Werte der Union, in: RTh 2010 (H. 3), S. 400 ff.

*

The Modern Law Review

(John Wiley & Sons, edited by Hugh Collins)

Homepage: www.modernlawreview.co.uk

Gunther Teubner, Self-subversive Justice: Contingency or Transcendence Formula of Law? In: The Modern Law Review Vol. 72 Issue 1 (2009), S. 1 ff.

Gillian Douglas, Julia Pearce and Hilary Woodward, Cohabitants, Property and the Law: A Study of Injustice, in: The Modern Law Review Vol. 72 Issue 1 (2009), S. 24 ff.

Upendra Baxi, Judging Emmanuel Levinas? Some Reflections on Reading Levinas, Law, Politics, in: The Modern Law Review Vol. 72 Issue 1 (2009), S. 116 ff.

Abdullahi Ahmed An-Nacim, The Compatibility Dialectic: Mediating the Legitimate Coexistence of Islamic Law and State Law, in: The Modern Law Review Vol. 73 Issue 1 (2010), S. 1 ff.

Hans Lindahl, A-Legality: Postnationalism and the Question of Legal Boundaries, in: The Modern Law Review Vol. 73 Issue 1 (2010), S. 30 ff.

David Campbell, Review Article: The End of Posnerian Law and Economics, in: The Modern Law Review Vol. 73 Issue 2 (2010), S. 305 ff.

Daniel Ohana, Trust, Distrust and Reassurance: Diversion and Preventive Orders Through the Prism of Feindstrafrecht, in: The Modern Law Review Vol. 73 Issue 5 (2010), S. 721 ff.

Ming-Sung Kuo, Review Article: Between Law and Language: When Constitutionalism Goes Plural in a Globalising World, in: The Modern Law Review Vol. 73 Issue 5 (2010), S. 858 ff.

*

Zeitschrift für Rechtssoziologie

(Stuttgart: Lucius & Lucius)

Homepage: www.luciusverlag.com

Zeitschrift für Rechtssoziologie Heft 1 (2010), Forum: Individualisierung und Integration durch Recht, herausgegeben von Kai-Olaf Maiwald und Barbara Heitzmann

Beiträge u.a.:

> Barbara Heitzmann, Individualisierung und soziale Integration im Rechtsverständnis von Laien, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 9 ff.

> Gret Haller, Individualisierung der Menschenrechte? Die kollektive – demokratische – Dimension der Menschenrechte und ihre Bedeutung für Integrationsprozesse, illustriert durch das Beispiel des State-Building in Bosnien und Herzegowina, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 123 ff.

Zeitschrift für Rechtssoziologie Heft 2 (2010)

> Chris Thornhill, Re-conceiving rights revolutions: The persistence of a sociological deficit in theories of rights, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 177 ff.

> Michael Dellwing: Looking-Glass Crime : Definitionskoalitionen im Prozess der Zuschreibung von Kriminalität, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 209 ff.

> Sabine Frerichs, Zwischen Gerechtigkeit und Wahrheit. Das Rechtssubjekt in der Marktgesellschaft, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 231 ff.

> Gregor Kuntze-Kaufhold, Kamele auf Ochsentour – tokens oder Typen im Recht? Plädoyer für mehr hermeneutisch-empirische Rechtspragmatik und weniger systemtheoretische Belletristik, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 251 ff.

> Hermann Hoffmann / Andreas Maurer, Entstaatlichung der Justiz. Empirische Belege zum Bedeutungsverlust staatlicher Gerichte für internationale Wirtschaftsstreitigkeiten, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 279 ff.

> Hanna Uebach / Sebastian Leuschner, Zum Stand der rechtssoziologischen Lehre und Forschung im deutschsprachigen Raum, in: ZfRSoz 2010 (H. 1), S. 303 ff.

Internet-Links

www.staatsdiskussion.de — Working Paper-Reihe „Staat – Souveränität – Nation. Beiträge zur aktuellen Staatsdiskussion“. Herausgegeben von PD Dr. Samuel Salzborn (Gießen) und Prof. Dr. Rüdiger Voigt (Siegen)

www.ruhr-uni-bochum.de/rsozlog/09-vermishtes.html — Webblog von Prof. em. Dr. Klaus F. Röhl, Ruhr-Universität Bochum

Termine und Ankündigungen.

15.–20. August 2011 — 25. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Frankfurt am Main; Thema „*Recht, Wissenschaft, Technik*“. Nähere Informationen siehe www.ivr2011.org.

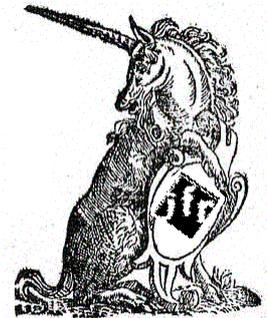
1.–3. September 2011 — Zweiter Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen in Wien; Thema „*Der Kampf ums Recht. Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung*“. Nähere Informationen siehe www.rechtssoziologie.info/wien2011

Verzeichnis der Anhänge

Anh. 1: 25. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Frankfurt am Main, 15.–20. August 2011.

Anh. 2: Zweiter Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen in Wien, 1.–3. September 2011.

Der nächste JFR-Newsletter erscheint im Herbst 2011.



Internationale Vereinigung für
Rechts- und Sozialphilosophie

25. Weltkongress

RECHT WISSENSCHAFT TECHNIK

Frankfurt am Main
15.–20. August 2011

www.ivr2011.org



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



NORMATIVE ORDERS

Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der Kampf ums Recht

Akteure und Interessen
im Blick der interdisziplinären
Rechtsforschung

**Zweiter Kongress der deutschsprachigen
Rechtssoziologie-Vereinigungen**

1.-3. September 2011, Universität Wien



Anmeldung inhaltlicher Beiträge unter: www.rechtssoziologie.info/wien2011

Schweizerische Gesellschaft für
Société suisse de **soziologie**
Swiss Sociological Association
Forschungskomitee Rechtssoziologie und Rechtswirklichkeitsforschung

DGS-Sektion
RSoz

VEREINIGUNG FÜR
Recht & Gesellschaft



INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE RECHTSFORSCHUNG
LAW & SOCIETY
INSTITUTE BERLIN

INSTITUT FÜR RECHTS-
KRI-MI-NAL-
SOZIOLOGIE
WIEN



**universität
wien**

Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Veranstaltende Organisationen: Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht der Universität Wien; Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien; Vereinigung für Recht und Gesellschaft; Forschungskomitee Rechtssoziologie und Rechtswirklichkeitsforschung der SGS; Sektion Rechtssoziologie der DGS; Institut für interdisziplinäre Rechtsforschung/Law and Society Institut Berlin (LSI Berlin); Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit; Juristische Fakultät der Universität Wien. **Kontakt:** wolfgang.stangl@univie.ac.at; **Web:** www.rechtssoziologie.info/wien2011